

Im vorliegenden Spezialthema finden Sie eine detaillierte Darstellung eines aktuellen Arbeitsmarktthemas inklusive Grafiken und Tabellen. Monatlich aktuelle Kennzahlen in tabellarischer Form bietet darüber hinaus die „Übersicht über den Arbeitsmarkt“.

**März 2021**

## Der Tourismus in der Krise

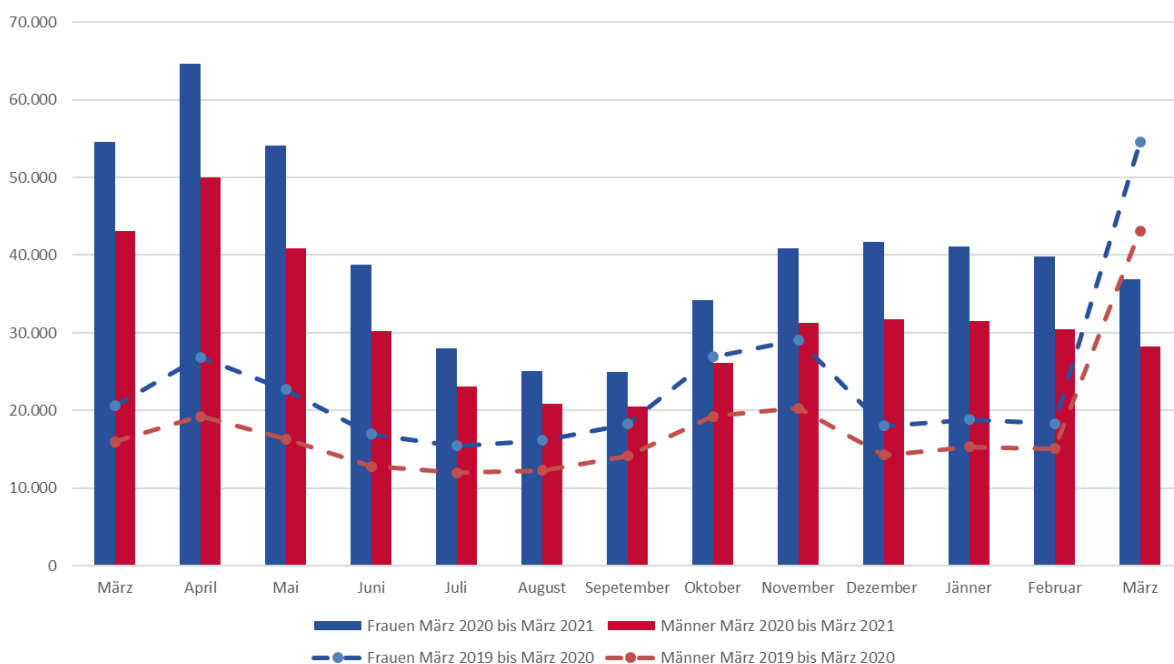
Im Jahr 2020 waren durchschnittlich 23.466 Arbeitnehmer\_innen aus Beherbergungsbetrieben und 42.556 aus der Gastronomie arbeitslos vorgemerkt, 80,8% mehr als im Jahresdurchschnitt 2019. 38% der Aktiv-Beschäftigten im Zeitraum März 2020 bis Jänner 2021 erhielten Kurzarbeitsbeihilfe. Die Nüchternungszahlen brachen im Jahr 2020 um 35,9% ein, der Wintertourismus kam aufgrund der Covid-bedingten Einschränkungen vollständig zum Erliegen. Unternehmen aus Beherbergung und Gastronomie waren in den vergangenen 12 Monaten nicht nur in Österreich von der Covid-19 Krise betroffen, ein internationaler Vergleich zeigt die schwerwiegenden Auswirkungen auf den touristischen Arbeitsmarkt der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union.

„Ende März 2021 zeigt sich, dass es der Gastronomie gelungen ist, mit Take Away und Zustellung eine deutliche Reduktion der Arbeitslosigkeit zu erreichen.“ so Dr. Johannes Kopf, LL.M.

### Aktuelle Arbeitsmarktlage im Tourismus

Die Arbeitsmarktsituation im Tourismus<sup>1</sup> zeigt aufgrund des anhaltenden Lockdowns und des Totalausfalls der Wintersaison seit Dezember 2020 ein ähnliches Bild. Der übliche saisonale Effekt des Rückgangs der Arbeitslosigkeit mit Dezember eines Jahres blieb aus.

Abb. 1: Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosen Frauen und Männer im Tourismus März 2020 bis März 2021, zum Vergleich März 2019 bis März 2020



Quelle: AMS

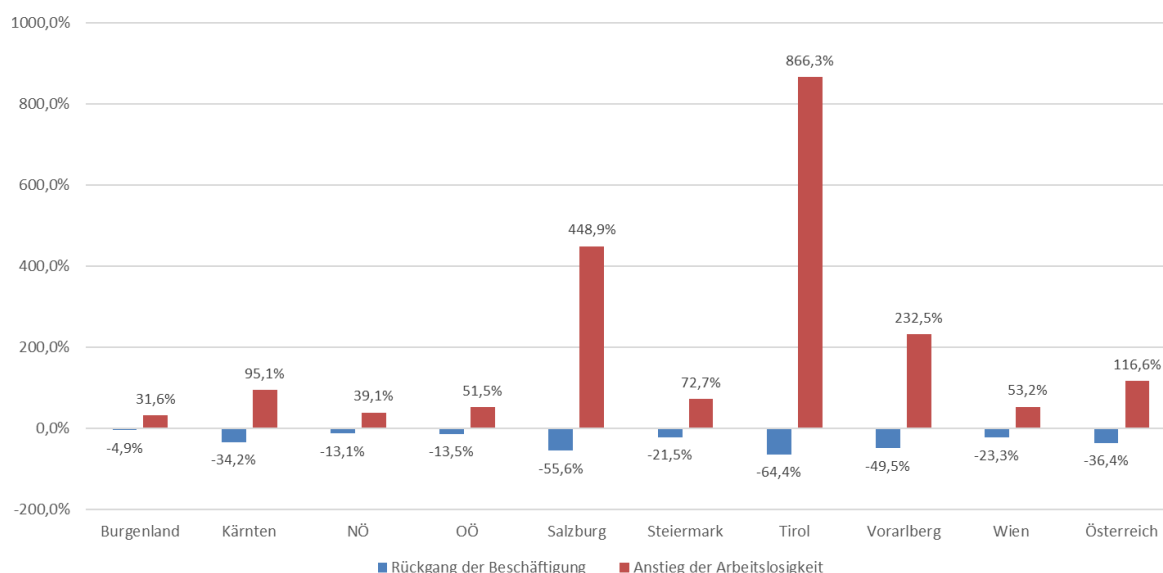
Ende März 2021 lag die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen in Folge der Einschränkungen in Beherbergungsbetrieben ab Mitte März 2020 mit 27.845 um 7.646 (-21,5%) unter dem Vorjahreswert. In der Gastronomie ging die Arbeitslosigkeit aufgrund der im März 2020 noch viel schlechteren Situation für diese Unternehmen mit 24.894 (-40,0%) auf 37.288 wesentlich deutlicher zurück.

### Vor allem Salzburg und Tirol sind vom Ausbleiben der Wintersaison betroffen

In Salzburg hat sich die Arbeitslosigkeit in den Monaten Dezember 2020 bis Februar 2021 im Vorjahresvergleich verfünffacht, in Tirol verzehnfacht, der Beschäftigungseinbruch betrug in diesen beiden Bundesländern über 50%.

Parallel zur ansteigenden Arbeitslosigkeit in der Wintersaison ging die Beschäftigung im Dezember, Jänner und Februar um jeweils rund 36% im Vergleich zum Vorjahr zurück. Die Neuanmeldungen von Beschäftigten in Beherbergung und Gastronomie lagen im Dezember um 96% unter Dezember 2019.

Abb. 2: Rückgang der Beschäftigung und Anstieg der Arbeitslosigkeit im Durchschnitt Dezember 2020 bis Februar 2021



Quelle: AMS

## Covid-19 Kurzarbeit sicherte 145.000 Arbeitsplätze im Tourismus

Von März 2020 bis aktuell<sup>2</sup> haben rund 145.000 Personen und ca. 19.500 Betrieben Kurzarbeitsbeihilfe bezogen. Der Anteil an den Aktiv-Beschäftigten lag im Zeitraum März 2020 bis Jänner 2021 bei durchschnittlich 38% (Frauen 38% und Männer 37%) und fiel je nach Bundesland sehr unterschiedlich aus: von 23% in Kärnten bis zu 49% in Wien. Der Anteil in Beherbergungsbetrieben lag mit 40% höher als in Gastronomieunternehmen (37%).

Durchschnittlich lag der Anteil der Ausfallstunden an der Normalarbeitszeit bei 68% und damit deutlich über dem Durchschnitt aller Branchen, der im selben Zeitraum 53% betrug.

*Tabelle 1: Geförderte Personen\* in Beherbergung und Gastronomie, Anteil der Ausfallstunden an der Normalarbeitszeit und Anteil der Bezieher\_innen von Kurzarbeitsbeihilfe an den unselbständig Aktiv-Beschäftigten März 2020 bis Jänner 2021*

	Anzahl geförderte Personen	Anteil ausgefallene Stunden an der Normalarbeitszeit**	Anteil an Aktiv-Beschäftigten
Burgenland	5.502	72%	38%
Kärnten	7.662	69%	23%
Niederösterreich	19.415	65%	41%
Oberösterreich	16.582	67%	38%
Salzburg	14.556	71%	34%
Steiermark	18.953	69%	38%
Tirol	17.559	73%	28%
Vorarlberg	7.352	69%	37%
Wien	38.865	66%	49%
<b>Österreich</b>	<b>145.132</b>	<b>68%</b>	<b>38%</b>

Quelle: AMS

\*Anzahl geförderte Personen: Quelle fsg\_personen, Datenstand 1.3.2021

\*\* Quelle fdg\_kua\_ist, Datenstand 18.3.2021

## Die Zahl der Nächtigungen ging im Jahr 2020 um 35,9% zurück

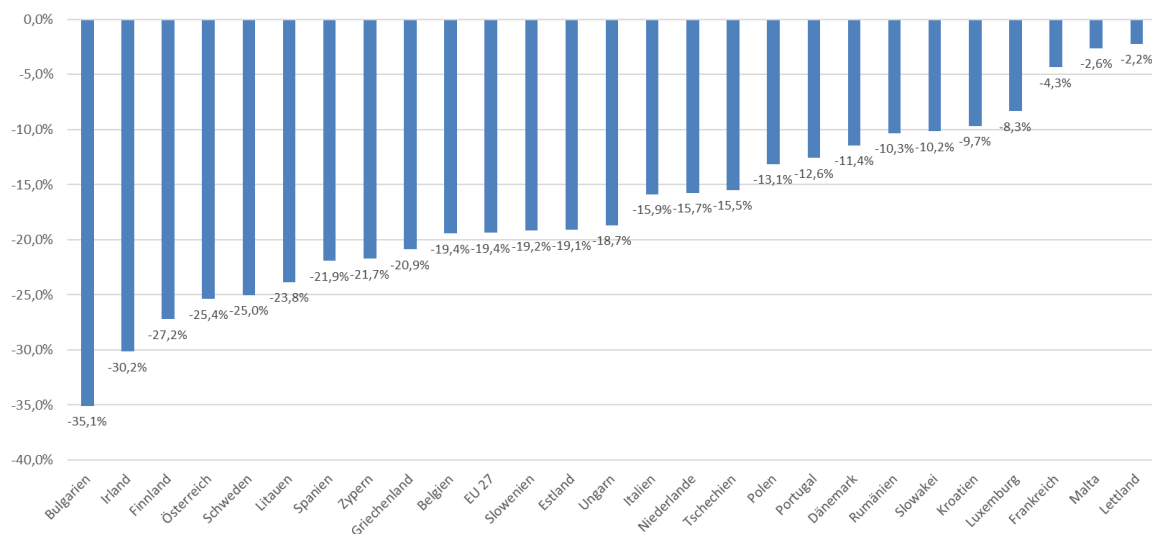
Die Zahl der Nächtigungen von Inländer\_innen gingen wegen der verhältnismäßig „guten“ Sommersaison im Kalenderjahr 2020 um 20,9% zurück, die von ausländischen Gästen lagen um 41,2% unter dem Jahr 2019. Die für den Österrichtourismus besonders wichtigen Gäste aus Deutschland verzeichneten um 32,1% weniger Nächtigungen. Besonders betroffen war der Wien-Tourismus mit einem Rückgang von 73,9%.

Vorläufige Hochrechnungen der Bundesanstalt Statistik Österreich<sup>3</sup> weisen einen Rückgang der Übernachtungen von 92,3% im Zeitraum November 2020 bis Jänner 2021 aus.

## Beherbergung und Gastronomie im internationalen Vergleich während des ersten Lockdowns

Die Zahl der Beschäftigten im Tourismus ist in den letzten 10 Jahren (2009-2019) in der Europäischen Union<sup>4</sup> um 16,4% bzw. 1,6 Mio. angestiegen. Im 2. Quartal 2020 brach die Beschäftigung in allen Mitgliedsstaaten in dieser Branche ein, insgesamt gingen rund 1,8 Mio. (-19,4%) Jobs im Vergleich zum Vorjahr verloren. Über 30% lag der Rückgang in Bulgarien und Irland, im Ausmaß von 20% und darüber in Finnland, Österreich, Schweden, Litauen, Spanien, Zypern und Griechenland.

Abb. 3: Rückgang der Beschäftigung in Beherbergung und Gastronomie in den EU-Mitgliedsstaaten im 2. Quartal 2020: Vergleich zum Vorjahr in %



Quelle: EUROSTAT, Datenstand 23.3.2021; keine Daten für Deutschland

<sup>1</sup> ÖNACE I Beherbergung und Gastronomie

<sup>2</sup> letztverfügbare Werte Jänner 2021, Datenstand 1.3.2021, vorläufige Werte

<sup>3</sup> Pressemitteilung der Bundesanstalt Statistik Austria vom 26.2.2021

[http://www.statistik.at/web\\_de/statistiken/wirtschaft/tourismus/beherbergung/ankuenfte\\_naechtungen/125449.html](http://www.statistik.at/web_de/statistiken/wirtschaft/tourismus/beherbergung/ankuenfte_naechtungen/125449.html)

<sup>4</sup> EUROSTAT Datenbank lfsa\_egan2; Abfrage vom 23.3.2021

Fachbegriffe und Definitionen:

<http://www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe>

Arbeitsmarktdaten ONLINE – Datenbankabfrage:

<http://iambweb.ams.or.at/ambweb>

weiterführende Informationen und Berichte:

<http://www.ams.at/arbeitsmarktdaten>

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation  
Treustraße 35-43, 1200 Wien | 0043 1 33178 - 0 | [ams.statistik@ams.at](mailto:ams.statistik@ams.at)

Eva Auer

Wien, April 2021

**SPEZIAL  
THEMA**  
● ● ● ● ● ● ● ●  
ZUM ARBEITSMARKT